

Peter Wessalowski - Dat Märken van de Dood in de Appelboom

(in 't oostfreeske Platt oversett van dat Plattdüütskbüro van de
Oostfreeske Landskupp, Auerk)

Bi uns Nabers in de Noord- un Oostseekuntrei* wurr vör Tieden en oll
Märken immer weer neei un anners vertellt. Dat, wat hier nu kummt,
gefällt mi an besten:

En Jung harr sük in de Tuun* van sien Familie en Appelboom to
Klautern* utsöcht. Daar kunn he stünnenlang in sitten, umdat he van
boven allerbest in de Feernte kieken kunn. He much disse Utkiek heel*
besünners geern, un hett daar mit nüms* over proot, umdat he en
Geheemst* utfunnen harr. Up disse Boom kunn een woll rupklautern,
man runner kweem blot, well dat Töverwoord* kennen un dat vördeem
proten dee. De Jung bewahrde sien Geheemst un hett dat keeneen
verraden.

Enes Dags kweem de Dood um sien Opa to halen. De Jung weer
verbaast* un trüurig, umdat he daar so gau* neet mit reKent harr. He
harr sien Opa over all Maten leev; de weer vör hum en allerbeste
Bispill för Klookheid. De Opa kunn wunnerbare Geschichten vertellen
un wuss up all Fragen en Antwoord.

Nu stunn de Dood vör de Döör un wull hum dat Leevste, wat he up de Eer harr, wegnehmen. De Jung weer vertwiefelt. In sien Trüür over de Verlüst, de up hum daalkomen sull, kweem he up en Idee: Mit en Vörwand lockde he de Dood up sien Appelboom. He wuss ja, solang de Dood daar boven blieven muss, umdat he dat Töverwoord neet kennen dee, kunn he de Opa nix andoon.

De Dood bedelde un trüggelde*, de Jung sull hum man van de Boom runnerlaten, umdat he noch so vööl belangrieke Saken to doon harr un he overall up de Eer bruukt würr. Daar wurr de Jung neeisgierig* un wull van de Dood weten, waarom he Upgaven to doon harr, de för de Minsken so belangriek weren. De Dood see: „Dat gifft up Gotts mooi* Eer so vööl Nood, Qualen un Elend bi de Minsken. Vööl gieren* vertwiefelt, umdat se dat vör Pien* neet mehr uthollen können. Se wünsken sük de Dood, un mien Bestimmen is dat nu maal, hör för all Tieden van hör Pien freei to maken. Ok dien Opa liddt unner Qualen, he proot daar blot neet over. Sien Rügg deit hum sehr, wenn he sük bucken mutt. Sien Gelenken doon hum sehr, wenn he up d' Padd is* un för jo wat halen will. Sien Memoorje* lett hum sitten, wenn he jo neje Geschichten vertellen will. Fröher kunn he di up dien Fragen alltied* en Antwoord geven, vandaag hett he en heel Bült* vergeten, daar büst du of un to heel trurig over.“

De Jung wull daarover nadenken. He klauterde van de Boom runner un gung na sien Opa hen. He vertellde hum, dat he de Dood truffen harr un keek de oll Mann fragend an. De Grootvader see an hum: „De Dood hett di vertellt, warum he för dat Leven van de Minsken so belangriek is. Ok ik hebb Lengen* na hum. Ik bün intüsken heel old worden un will van mien Lieden ennelk freeimaakt worden. Ik hebb lang genoeg leevt un will keeneen to Last fallen. Gah na de Boom un laat de Dood runner, daarmit he wieder sien Bestimmen nagahn kann, as Gott dat för hum vörsehn hett.“

De Jung wurr heel nadenkelk. Man umdat he sien Opa keen Wunsch utslaan kunn, hett he de Dood dat Töverwoord verraden, un futt* hett de Dood sük de Minsk haalt, de he an leevsten harr.

Vokabels:

Noord- Oostseekuntrei = Nord- Ostseeregion

Tuun = Garten

to Klautern = zum Klettern

heel = ganz, sehr

mit nüms = mit niemandem

Geheemst = Geheimnis

Töverwoord = Zauberwort

verbaast v. verbasen = erstaunt

gau = schnell

trüggelde v. trüggeln = flehen

neeisgierig = neugierig

mooi = schön

gieren = kreischen

Pien = Schmerz

Wenn he up d' Padd is = wenn er unterwegs ist

Memoorje = Gedächtnis, Erinnerung

alltied = immer

en heel Bült = eine ganze Menge

Lengen = Sehnsucht

futt = sofort

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

www.platt-wb.de

